



Deutsch für den Schulstart



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Newsletter Winter 2014/15

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

wir wünschen Ihnen alles Gute für das Jahr 2015!

Sie erhalten heute unseren zweiten Newsletter, in dem wir Sie über Aktuelles aus dem Projekt *Deutsch für den Schulstart* informieren möchten.

Im Fokus dieses Newsletters stehen unsere Lehrerhandreichungen, die im Herbst 2015 erscheinen. Darin enthalten sind Anregungen, Hinweise und Empfehlungen zur Gestaltung von sprachfördernden und sprachbildenden Maßnahmen, die in Erkenntnissen aus unserer Projektarbeit begründet sind.

Außerdem finden Sie in dieser Newsletterausgabe Informationen zu neuen Veröffentlichungen und aktuellen Fortbildungsthemen und -terminen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Projekt und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Für das DfdS-Team
Hana Klages

Deutsch für den Schulstart

Universität Heidelberg
Institut für Deutsch als
Fremdsprachenphilologie

Plöck 55 · 69115 Heidelberg

Tel. 06221 5475-67
Fax 06221 5475-97

dfds@idf.uni-heidelberg.de
www.deutsch-für-den-schulstart.de

IN DIESER AUSGABE

- » Handreichungen zur Gestaltung von Sprachbildung und Sprachförderung
- » Verfahren zur Sprachstandsfeststellung: jetzt separat bestellbar
- » Aktuelle Publikationen
- » Workshops zur Gestaltung einer integrierten Sprachförderung und Sprachbildung in der Grundschule
- » Fortbildungstermine im Frühjahr 2015



Deutsch für den Schulstart



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Newsletter Winter 2014/15

IM FOKUS



Handreichungen zur Gestaltung von Sprachbildung und Sprachförderung

In unseren Handreichungen bieten wir Ihnen zahlreiche Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung von sprachförderlichen und sprachbildenden Maßnahmen nach Grundsätzen von *Deutsch für den Schulstart* in der Kita und Grundschule.

Die Handreichungen richten sich an Lehrer und Lehrerinnen, Sprachfachkräfte, Erzieher und Erzieherinnen sowie an alle Interessierten, die im Bereich der Sprachförderung und Sprachbildung bei Kindern tätig sind oder es werden wollen. Neben der Beschreibung von sprachlichen Phänomenen, die für Kinder nicht-deutscher Herkunftssprache besondere Erwerbshürden darstellen, umfassen die Handreichungen im Zweitspracherwerb begründete und in der Praxis erprobte Handlungsempfehlungen für sprachintensive, sprachensible und linguistisch fundierte Arbeit mit Kindern. Unter anderem werden dort folgende Fragen beantwortet: In welchen Bereichen benötigt ein Kind mit Deutsch als Zweitsprache besondere Unterstützung bei seiner sprachlichen Entwicklung? Wie lässt sich der sprachliche Entwicklungsstand eines Kindes einschätzen? Wie kann eine altersgemäße Interaktion mit Kindern gestaltet werden, die den kognitiven und sprachlichen Entwicklungsstand der Kinder berücksichtigt? Wie kann der kindliche Spracherwerb durch ein bestimmtes sprachliches und nicht-sprachliches Verhalten der pädagogischen Fachkraft zusätzlich unterstützt werden?

Die Handreichungen werden voraussichtlich im Herbst 2015 online sowie in Papierform erscheinen. Wir informieren Sie über unsere Homepage, sobald diese über ein Bestellformular erworben oder im Downloadbereich direkt heruntergeladen werden können.

AUS DEM PROJEKT



Verfahren zur Sprachstandsfeststellung: jetzt separat bestellbar

Im Herbst 2014 haben wir alle DfdS-Verfahren zur Sprachstandsfeststellung in einer eigenen Broschüre zusammengetragen und ihren Einsatz im Elementar- und Primarbereich gesondert beschrieben. Diese Broschüre kann zum Selbstkostenpreis über ein Formular auf der Webseite www.deutsch-fuer-den-schulstart.de bestellt oder im Downloadbereich direkt heruntergeladen werden.



Deutsch für den Schulstart



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Newsletter Winter 2014/15

Mithilfe unserer Verfahren zur Sprachstandsfeststellung bekommen Sie Einblicke in den aktuellen Entwicklungsstand der Kinder in ausgewählten Bereichen der Grammatik, der Textkompetenz und der phonologischen Bewusstheit. Darauf aufbauend können Sie die Gegenstände der Bildungsmaßnahme, ihre Abfolge und ihre Gewichtung zu unterschiedlichen Zeitpunkten bestimmen.

Die DfdS-Verfahren dienen jedoch nicht nur förderdiagnostischen Zwecken – bei regelmäßigem Einsatz liefern sie auch detaillierte Informationen zu sprachlichen Fortschritten der Kinder. Diese können als Grundlage für differenzierte Berichte über den kindlichen Sprachstand und als Ausgangspunkt für die Planung des anschließenden pädagogischen Handelns genutzt werden.

Sie möchten mehr über die Verfahren, ihre Zielsetzung und Einsatzmöglichkeiten erfahren? Informationen dazu finden Sie auf der DfdS-Homepage unter der Rubrik „Stärken“, Unterpunkt „Sprachstand feststellen“.

WEITERLESEN



Aktuelle Publikationen

Über die aktuellen Forschungsergebnisse zum Spracherwerb, zu Sprachförderung und Sprachbildung, die im Herbst 2013 im Rahmen der gleichnamigen Tagung präsentiert wurden, informiert unser neu erschienener Sammelband:

Klages, H. / Pagonis, G. (Hrsg): Linguistisch fundierte Sprachförderung und Sprachdidaktik. Grundlagen, Konzepte, Desiderate. Berlin, Boston: De Gruyter Mouton.

Zum Inhaltsverzeichnis gelangen Sie über den folgenden Link:

<http://www.degruyter.com/view/product/422058?rskey=LZDrGU&result=1>

Erfahren Sie, über welchen Weg Kinder nicht-deutscher Herkunftssprache sich der deutschen Sprache annähern und welche Stolpersteine sie dabei bewältigen:

Kaltenbacher, E./ Karas, M. (2014): Sprachentwicklung im Rahmen einer durchgängigen Sprachförderung. Eine Fallstudie. In: Lütke, B./ Petersen, I. (Hrsg.): Deutsch als Zweitsprache - erwerben, lernen und lehren. Beiträge aus dem 9. Workshop „Kinder mit Migrationshintergrund“ 2013. Stuttgart: Fillibach bei Klett, S. 51-69.



Deutsch für den Schulstart



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Newsletter Winter 2014/15

WISSEN WEITERGEBEN



Workshops zur Gestaltung einer integrierten Sprachförderung und Sprachbildung in der Grundschule

Im Rahmen des Fortbildungsangebots des Staatlichen Schulamts Mannheim bieten wir im Jahr 2015 eine neue Workshopreihe für Lehrerinnen und Lehrer aus der Region Heidelberg und Mannheim, dem Neckar-Odenwald-Kreis und dem Rhein-Neckar-Kreis an.

In diesen zertifizierten Fortbildungen erhalten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, ihre eigene sprachensible und sprachunterstützende Arbeit mit den Schülern zu reflektieren und um neue Ideen und Erkenntnisse zu erweitern. Zu den Themen der Fortbildungsreihe gehören unter anderem die Wortschatzarbeit in der 1. und 2. Klasse, die Erkennung von potentiellen sprachlichen Stolpersteinen für Kinder mit DaZ in aktuell verwendeten Schulbüchern und Schulmaterialien und der Umgang mit ihnen im Rahmen eines sprachsensiblen und sprachintensiven Unterrichts. Nicht zuletzt wollen wir uns mit konkreten Fragen zur Etablierung von Sprachfördermaßnahmen in Bildungseinrichtungen, mit den dafür benötigten Ressourcen sowie mit Vorzügen und Nachteilen konkreter Fördermaßnahmen auseinandersetzen.

Die genauen Termine und weitere Informationen zu den Workshops finden Sie im [Fortbildungskatalog](#) des Staatlichen Schulamts Mannheim.



Deutsch für den Schulstart



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Newsletter Winter 2014/15

KURZ NOTIERT



NEU: Fortbildungstermine im Frühjahr 2015

Zusätzliche Termine für Fortbildung zum Einsatz unserer Fördermaterialien für den Elementar- und Primarbereich.

Aufgrund der großen Nachfrage im letzten Jahr bietet das DfdS-Team Fortbildungsveranstaltungen für den Elementar- und Primarbereich auch im März 2015 an.

Die genauen Termine und Informationen zur Anmeldung finden Sie auf www.deutsch-fuer-den-schulstart.de unter der Rubrik „Aktuelles“.

Dank an unsere Stifter!

Wir danken der  GÜNTER REIMANN-DUBBERS STIFTUNG und der

Dürr-Stiftung

Hamburg

für ihre langjährige finanzielle und vertrauensvolle Unterstützung der Projektarbeit.